

## Novizen-Freundschaftsspiel

### Chur — Feldkirch 12:3 (5:1, 2:2, 5:0)

Chur: Holderegger (Green); Paul Petr, Hertner; Frischknecht, Mazzoleni; Nanay, Zollet; Laczko, Donatz, Locher; Theus, Hartmann, Schneller; Mettier, Paul Pavel, Stebler.

Tore: 2. Hartmann 1:0, 3. Meltner 1:1, 5. Schneller (Hartmann) 2:1, 10. Hertner 3:1, 13. Locher 4:1, 14. Schneller 5:1, 20. Graus (Ilg) 5:2, 24. Locher 6:2, 25. Ilg 6:3, 26. Locher (Laczko) 7:3, 31. Hartmann (Theus) 8:3, 34. Mettier 9:3, 36. Hertner (Locher) 10:3, 36. Donatz (Locher) 11:3, 38. Locher 12:3.

Strafen: Chur 4 x 2 Min., Feldkirch 5 x 2 Min.

(mv) In einem gefälligen Spiel kamen am Sonntag-Spätnachmittag die Churer Novizen zu einem komfortablen Sieg. Einer drückenden Ueberlegenheit der Churer im ersten Drittel folgte ein ausgeglichenes Spiel im Mitteldrittel. Im Schlussabschnitt spielte sich das Geschehen vor allem im Verteidigungsabschnitt der Gäste ab. Den fünf Einschüssen der Churer hatten die Gäste nichts entgegenzusetzen.

## Morgen abend:

### Chur - St. Moritz

pvc. Zu einem interessanten Kräfte-messen wir des morgen abend auf der KEB Chur kommen. Chur, gegenwärtig auf Platz 3 klassiert, empfängt St. Moritz, das in der angelaufenen I.-Liga-Meisterschaft aus drei Spielen einen Vollerfolg buchte (gegen Bassersdorf). Wenn auch St. Moritz schwächer als letztes Jahr eingestuft worden ist, so haben die Engadiner doch nur knapp gegen Winterthur (4:5) und etwas höher gegen Rapperswil (2:5) verloren, während die Partie gegen Bassersdorf (3:1) den St. Moritzern die zwei Punkte eintrug. Chur hat nach der Startniederlage gegen Winterthur mit drei klaren Siegen aufgewartet und sieht diesem Bündner Derby mit Zuversicht entgegen. Wenn auch die Zuschauer sich zahlreich zur Begegnung einfinden und ihre Mannschaft anfeuern, so wird dieses Derby für die Eishockey-Freunde zu einer spannenden Auseinandersetzung, in der man Chur favorisieren muss. Doch Derbys haben ihre eigenen Spielregeln: die Churer dürfen die Engadiner nicht unterschätzen, die ihre Haut sicher teuer verkaufen werden.

### Juniores-Elite: Chur — Arosa 12:5 (6:4, 2:1, 4:0)

## Das letzte Drittel entschied

Donnerstag 20.00 Uhr KEB Chur — 160 Zuschauer — SR: Voneschen und Hirzel.

Chur: Kälin; Rechsteiner, R. Moham; Dekumbis, Müller; R. Castellazi, Baselgia, Verlic; Kressig, Vinzenz, Camenisch; Domenig, Weingart, Berger; U. Castellazi, E. Patzen, Riederer

Arosa: Ryffel; Caduff, Staub; Poltera, Schubiger; H. Schmid, Koller, Gysi; L. Schmid, Koller, Pfosi; Cunti, P. Cunti, Widmer

Torschützen: 1. Schmid 0:1, 2. Poltera (Schmid) 0:2, 2. Castellazi (R. Moham) 1:2, 3. Camenisch (Kressig) 2:2, 4. L. Schmid (Caduff) 2:3, Dekumbis (Castellazi) 3:3, 10. R. Castellazi (Müller) 4:3, 15. Müller 5:3, 17. Domenig 6:3, 18. Schubiger 6:4, 31. Camenisch (Vinzenz) 7:4, 36. Dekumbis (R. Castellazi) 8:4, 38. Koller 8:5, 47. Weingart (Berger) 9:5, Weingart 10:5, 48. Weingart (Berger) 11:5, 52. Weingart (Riederer) 12:5.

Strafen: Chur 6x2 Min., Arosa 4x2 Min.

tw. Ein korrektes und faires Spiel zwischen den beiden Bündner Clubs, das den beiden Schiedsrichtern keine Probleme aufgab. Die Churer wurden gleich anfangs des Geschehens von den zum Teil körperlich kleinen, aber cleveren Arosern mit schnellen Zügen ausmanövriert, und im Handumdrehen gerieten die desorientierten Churer 0:2 in Rückstand. Trotz diesem Umstand spielten die Einheimischen konfus und mit wenig Spieldisziplin weiter, und die Churer hatten einige gefährliche Angriffe zu überstehen, bei denen Arosa noch gut zwei weitere Treffer beim etwas unsicher und nervös wirkenden Kälin hätte erzielen können. Nach dieser Druckperiode der Gäste fanden sich die Gastgeber einigermaßen und konnten das Geschehen ausgleichen und in der Folge das Drittel 6:4 für sich entscheiden.

Nach der Pause lief das Spiel ziemlich ausgeglichen, und auf beiden Seiten wurden grosse Möglichkeiten zu Toren ausgelassen. Besonders zeichneten sich in dieser Periode die beiden Torhüter aus, indem sie sich wesentlich zu steigern vermochten und verschiedene Male allein auf sie ziehende Gegner zu stoppen wussten.

Im letzten Drittel konnten die Einheimischen das Geschehen eindeutig zu ihren Gunsten entscheiden. Weingart, der als einziger der ausgeliehenen Spieler aus der 1. Mannschaft überzeugen konnte, erzielte vier Tore. Die restlichen Fanionspieler (zum Teil RS) werden noch einiges an sich arbeiten müssen bis zur Normalform.